

KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG DES IMMERWÄHRENDEN KALENDERS DER HAMBURGER BÜRGERWACHE

Erarbeitung und Anwendung eines Interventions- und Massnahmenkonzeptes für das Kompositobjekt



Fig. 1: Detail einer abgelösten Ecke des Kaschierungspapiers auf der Rückseite des Hinterglasbildes mit der darunter liegenden Malschicht. ©I.Papacella, HE-Arc CR & MHG, 2022



Fig. 2: Gesamtansicht der Vorderseite des Hinterglasbildes des Immerwährenden Kalenders nach ausgeführten Massnahmen. ©I.Papacella, HE-Arc CR & MHG, 2022



Fig. 3: Während der Rückmontage der Pappscheiben ins Innere des Immerwährenden Kalenders. ©I.Papacella, HE-Arc CR & MHG, 2022

Présenté par **PAPACELLA Irena**

Master of Arts HES-SO in Conservation restoration

Mentor: Szlosze Friederike, Konservatorin-Restauratorin,

Freiberuflerin/Museum der Kulturen, Basel

Orientation: Objets scientifiques, techniques et horlogers

Responsable de stage: Morinaga Annette,

Konservatorin-Restauratorin,

Museum für Hamburgische Geschichte, Hamburg

Réalisation: Semestre de printemps 2022

ZUSAMMENFASSUNG

Diese Masterarbeit beschäftigt sich mit dem Immerwährenden Kalender der Hamburger Bürgerwache. Dieser ist Sammlungsbestand vom Museum für Hamburgische Geschichte (MHG). Nebst typischen kirchlichen und astronomischen Kalenderinformationen zeigt er auch die Wachfolge und Einsatztage der städtischen Bürgerwache des 18. Jh. sowie die Öffnungszeiten der historischen Stadttore an. Eine Kombination aus festen Tabellen und verstellbaren Drehscheiben erlaubte es, die Informationen in korrekten Kombinationen darzustellen.

Als Grundlage des Projekts wurde eine Objektuntersuchung bezüglich dem historischen Kontext, der Funktion und Funktionsweise, den Modifikationen des Originalzustandes, den Herstellungstechniken sowie der Materialien und deren Erhaltungszustand durchgeführt. Das Hauptziel der Arbeit war die davon ausgehende konzeptionelle Entwicklung und praktische Ausführung von Konservierungs-Restaurierungs (KR) Massnahmen. Diese zielten darauf ab, den Objektzustand für seine langfristige Erhaltung zu stabilisieren und den Kalender künftig in der Dauerausstellung des MHG präsentieren zu können.

Die Wahl der Massnahmen war insbesondere wegen den unterschiedlichen Eigenschaften und Bedürfnissen der diversen Materialien des Kompositobjekts herausfordernd.

AUSGANGSLAGE

Zu Herkunft und Einsatz des Immerwährenden Kalenders ist wenig mehr bekannt, als er selbst verkündet: "Anweisung wie die Herrn Bürgercapitaines einander auf der Wache folgen" und Jahre von 1723 bis 1800.

Die KR seines Hinterglasbildes stellt im Vergleich zu jener anderer Hinterglasbilder einen Spezialfall dar, weil seine Malschicht flächig mit Papier beklebt ist.

OBJEKTBESCHREIBUNG

Das Objekt besteht aus einem Hinterglasbild (Farbradierung mit Blattgold- und silber) mit Fensterchen in der Malschicht, durch welche Informationen von Papptabellen abgelesen werden können. Rückseitig ist dieses mit einem Kaschierungspapier beklebt. Bei früheren Restaurierungen wurden die unbeweglichen Tabellen mit Makulaturstreifen direkt an diesem Papier angeklebt. Weitere Informationen stehen auf vier übereinanderliegenden Drehscheiben. Diese konnten durch ein Loch in der hölzernen Rückwand verstellt werden. Dabei fehlt heute die dazu notwendige zentrale Fixierung der Scheiben.

Das Kompositobjekt besteht aus organischen (Papier und Pappe, Farbstoffe, Klebstoffe und Bindemittel, Holz) und anorganischen Materialien (Glas, Pigmente, Blattmetalle, Eisennägel), welche sich oft in direktem Kontakt zueinander befinden.

PROBLEMATIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Vordergründige Problematiken für die Objekterhaltung stellten die zahlreichen Brüche der Glastafel und die Ablösung der Malschicht von der Glasoberfläche dar. Es galt jedoch zahlreiche weitere Schadensphänomene wie die Korrosion des Blattsilbers, Anfänge von Tintenfrass, ausgeprägte Deformationen der Papplemente oder eine

mangelhafte Montagesituation des Gesamtobjektes zu berücksichtigen.

Während dem Bearbeitungsprozess mussten laufend KR-Massnahmen für einzelne Komponenten eruiert und unter Rücksichtnahme ihrer Auswirkung auf das Gesamtobjekt und ihrer praktischen Anwendbarkeit gegeneinander abgewägt werden.

AUSGEFÜHRTE MASSNAHMEN

Die wichtigsten ausgeführten KR-Massnahmen waren:

- Reinigung aller Oberflächen;
- Abnahme der Makulaturstreifen mit Feuchtigkeitspads aus Agar-Agar und Gellan-Gum;
- Lokale Sicherung der Malschicht mit Methocel 4AM;
- Planlegen der Papptabellen unter Einsatz von Feuchtigkeitskammer und Trocknungsstapel;
- Schliessen der Papierrisse mit Japanpapier und Weizenkleister;
- Überspannen freiliegender Malschichtpartien mit eingefärbtem Japapapier;
- Ersetzen der Hinterglasbildergänzung durch ein Pappement mit Retusche und Folienüberzug;
- Rückmontage der Kalendertabellen mit geplotteten Passformen aus Archiv-Pappe;
- Bettung der Glastafel auf mit PE-Vlies ausgepolsterte Passformen und lokales Stabilisieren durch mit Paraloid B72 aufgeklebte Melinexstreifen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Die ausgeführte Objektuntersuchung bereichert die Dokumentation des Immerwährenden Kalenders und erlaubte es, unter Rücksichtnahme seiner Problematiken und seiner Werte geeignete KR-Massnahmen zu wählen. Die Projektziele, den Konservierungszustand des Objekts zu verbessern und es in einen ausstellbaren Zustand zu bringen, konnten erreicht werden.